



Apolda, 08.05.2017

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2017 Preisträger gekürt

Der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD wurde am 6. Mai 2017 zum 9. Mal in Apolda verliehen.

Die Bekanntgabe der PreisträgerInnen erfolgte während der Gala-Veranstaltung in der Apoldaer Stadthalle, zu der sich die Modeelite aus ganz Europa traf. Alle eingereichten Wettbewerbskollektionen wurden dabei in einer Modenschau gezeigt.

1993 startete der Design-Preis zur Unterstützung der einheimischen Strickwarenindustrie. Mittlerweile ist dieses einzigartige Projekt zu einem Sprungbrett für talentierte Nachwuchsdesigner in ganz Europa geworden. Heute zählt der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD zu den innovativsten und meist geschätzten europäischen Wettbewerben in Sachen Modedesign und ist der höchstdotierte Modepreis Deutschlands. Jährliche Strickworkshops und die Apoldaer Modenächte bereichern das Modeleben zwischen den Preisen.

Er ist ein exzellentes Marketingelement der Region Apolda, die in diesen Tagen erneut in den Blickpunkt der internationalen Modebranche rückt und belebt mit seiner Attraktivität und Leistung nicht nur den jungen europäischen Modemarkt. Er belebt eine Region mit Kultur und Geschichte, das ehemalige Zentrum der deutschen Strickwarenindustrie im Weimarer Land.

Aus den 32 Kollektionen, die die 33 delegierten Modedesign-Absolventen von 16 europäischen Design-Hochschulen aus zehn Ländern entworfen haben, wurden die drei Besten und ein Sonderpreis von einer hochkarätig besetzten Jury ermittelt. Sie teilen sich das Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro.

Vergeben wurde der mit 10.000 Euro dotierter 1. Preis, an **Gesine Försterling** von der Universität der Künste Berlin für ihre Kollektion „COMING OF AGE“.

Den mit 7.500 Euro dotierten 2. Preis erhielt **Heidi Karjalainen** von der Aalto University School of Art, Design and Architecture Helsinki für ihre Kollektion „BACK TO BUSINESS“.

Den 3. Preis holte sich **Magdalena Samuel** von der Universität der Künste Berlin für ihre Kollektion „KARIERT, GESTREIFT, GEBLÜMT“. Sie erhielt dafür 5.000 Euro Preisgeld.

Einen Sonderpreis für „Experimentelles Design“ sicherte sich **Dana Renee Harel** von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin für ihre Kollektion „SALT & PAPER“. Sie bekam dafür 7.500 Euro.

Bewertet wurden jeweils bis zu zehn Outfits in einem Ausschlussverfahren. Kreatives Designkonzept, Entwurf, Innovationswert, Umsetzung und Funktionalität sind dabei die Kriterien, nach denen ausgesucht wurde.

Bestandteil der Wettbewerbspräsentation ist, wie bereits vor drei Jahren, das Filmprojekt „Fashion Clips“ der Bauhaus-Universität Weimar. Hier haben Studierende 32 kurze, aber innovative und aufregende Modefilme über die nominierten Modekollektionen produziert.

Die in Partnerschaft mit der Bauhaus-Universität Weimar seit 2011 produzierten Fashion-Clips haben das Projekt kommunikativ bereichert und zukunftssicher gemacht. Mit ihnen wurde nicht nur ein digitaler Laufsteg eröffnet, sondern auch eine Kommunikationsplattform zwischen den Studierenden und der Industrie ermöglicht. Weil der digitale Auftritt so wichtig geworden ist, haben die Veranstalter deshalb erstmalig 1.000 Euro Preisgeld für die besten Fashion-Clips ausgelobt. Eine Jury hat die vier besten Clips ausgewählt.

Der Apolda EUROPEAN DESIGN AWARD wird im Drei-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben. Veranstalter sind der Kreis Weimarer Land, die Kreisstadt Apolda und die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V.

Qualität und Kontinuität, Herzblut der Veranstalter, Partner in den Medien und der Wirtschaft haben letztlich ein Projekt wachsen lassen, das weit über Thüringen hinaus Interesse und Anerkennung gefunden hat.

Es spricht deshalb wohl für die Qualität des Projektes, wenn neben den Eigenmitteln der Veranstalter, der Förderung durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft über 320.000 € Spenden und Sponsormittel großer Unternehmen aus der Textil-, Mode- und Medienbranche sowie aus der Region für das Projekt bereitgestellt wurden.

Förderer des Projektes sind bekannte Mode-Unternehmen wie Akris, Allude, Basler, Breuninger, Ernstings family, Iris von Arnim, Mark Cain, Orsay, Riani, Rabe, s.Oliver und Vögele.

Partner aus der Region sind die Vereinsbrauerei Apolda GmbH, Energieversorgung Apolda GmbH, Autohaus Fischer GmbH Apolda, Hotel am Schloß Apolda GmbH, die Sparkasse Mittelthüringen, strickchic Apolda und das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

Weitere Infos unter: www.apolda-design-award.de

Kontakt Medien:

Landratsamt Weimarer Land, Pressestelle,
Bahnhofstraße 28, D-99510 Apolda

Tel.: +49 (03644) 54 01 52

Fax: +49 (03644) 54 01 15

E-Mail: post.pressestelle@wl.thueringen.de

Internet: www.apolda-design-award.de